

Mitteilungsvorlage

**Bauliche Mängel an der Friedhofskapelle auf dem Städtischen Friedhof Bliedinghausen
- Anfrage von Frau Korff in der Sitzung vom 20.08.2014**

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Bezirksvertretung 2 - Süd	22.10.2014	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

Technische Betriebe Remscheid

Beteiligte Stellen

0.10 Verwaltungssteuerung
0.11 Personal und Organisation
1.28 Gebäudemanagement

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

entfällt

Produkt(e)

keine Produktrelevanz

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

In der örtlichen Presse wurde zwischenzeitlich mehrmals über den Sachstand der Instandhaltungsarbeiten an der Friedhofskapelle des städtischen Friedhofs Bliedinghausen berichtet. Bezugnehmend auf die Anfrage von Frau Korff in der Sitzung vom 20.08.2014 wird dieser Sachstand im Folgenden nochmals zusammengefasst.

Aufgrund der schlechten Haushaltslage musste die seit langem geplante Sanierung der Friedhofskapelle in den vergangenen Jahren immer wieder verschoben werden. Hierbei sei darauf hingewiesen, dass zu keinem Zeitpunkt, wie in der Sitzung befürchtet wurde, Schimmel- oder Pilzbefall im Gebäude vorhanden war.

Mit Gründung der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) und der Übertragung des Friedhofsvermögens gelang es nun, an der Umsetzung der Maßnahme zu arbeiten. Zur Abwicklung der Sanierungsarbeiten wurde den TBR eine im Rahmen des städtischen Jahresabschlusses gebildete Rückstellung über die unterlassene Instandhaltung übertragen, die nun zur Finanzierung der erforderlichen Arbeiten dienen konnte. Das städtische Gebäudemanagement als Auftragnehmer für die TBR hatte daher bereits im Frühjahr diesen Jahres mit den Vorbereitungen zur Sanierung der Kapelle begonnen. Hierzu zählten u.a. die Festlegung der konkreten Maßnahmen und die Abstimmung der entsprechenden Arbeiten aufeinander sowie schließlich die Ausschreibung der Arbeiten. Diese Vorarbeiten waren im Sommer abgeschlossen. Nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse wurden die Aufträge überwiegend bereits im August vergeben.

Zur Abwicklung der Maßnahme ist folgender Bauablauf vorgesehen:

Die Arbeiten an der Bauwerksabdichtung und Blitzschutzmaßnahmen werden bis Mitte September durchgeführt. Im Anschluss folgen die Arbeiten an Türen und Fenstern sowie die Gerüstarbeiten in der Zeit zwischen Mitte und Ende September. Die Arbeiten an Fassade und Dach sind zur Ausführung bis Mitte/Ende Oktober vorgesehen. Es schließen sich Malerarbeiten und diverse Kleinarbeiten innerhalb des Gebäudes an. Alle Arbeiten werden soweit aufeinander abgestimmt, dass Trauerfeiern möglichst wenig beeinträchtigt werden. Einbezogen in die Instandsetzungsarbeiten sind neben dem eigentlichen Feierraum auch die Nebenräume, die Kühlzellen sowie die Toilettenräume. Es wird zusätzlich darauf geachtet, dass der Bereich um die Friedhofskapelle während der Baumaßnahme einer erhöhten Reinigung unterzogen wird.

Bis Ende Oktober sollten die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen sein, damit dann für Trauerfeiern wieder ein ansprechender und würdevoller Rahmen zur Verfügung steht. Einzelne Restarbeiten zur Verbesserung des Ambientes werden – je nach Stand der Rücklage – anschließend noch beauftragt.

Zirngiebl
Betriebsleiter

Mast-Weisz
Oberbürgermeister

